

Vereinsnachrichten 1999/2000

Von Gisela Settele

Die im Vorjahr neu gestaltete Spielzeug- und Werkschau von Prof. Karl Wilhelm wurde von den Besuchern sehr positiv bewertet und bei der Eröffnung der Saison durch einen Beitrag im Fernsehen gewürdigt. Die Möglichkeit zum Spielen im Museum begeisterte viele Kinder ebenso wie einige Kasperltheateraufführungen, die den Museumsraum zu klein werden ließen. Gut angenommen wurde auch das Angebot der Kinderbetreuung an den Wochenenden im Juli und August. Wir werden das natürlich auch im Jahr 2000 fortsetzen und hoffen damit vielen Eltern das Einkaufen zu erleichtern. Auch der ORF hat im Rahmen der Sendung Confetti TV der Spielzeugsammlung zu einem größeren Bekanntheitsgrad verholfen! Bei der Schlußveranstaltung der Sommerarena „Lisa und die Frösche“ war unser Museum ebenfalls eingebunden.

Übrigens ist die wissenschaftliche Aufarbeitung der wilhelmschen Sammlung in Vorbereitung!

Mit der Präsentation der Heimatblätter und einem Vortrag von Dr. Ernst Bezemek über das Kriegsgeschehen in Niederösterreich leiteten wir den Sommerbetrieb ein. In diesem Zusammenhang sei dem Schriftleiter der Heimatblätter, Herrn Mag. Wolfgang Anger, herzlich gedankt! Der Museumsausflug führte uns am 19. September zur Ausstellung „Vorderösterreich“ auf die Schallaburg. Die Besichtigung des gotischen Altars in Mauer bei Melk sowie die Jugendstilausstellung im Stadtmuseum St. Pölten rundeten das Programm ab.

Am 15. Oktober 1999 trafen sich die Museumsfreunde im Heimatsaal, um einen gemütlichen Abend mit der „Stifta Geigenmusi“ zu verbringen, die mit viel Schwung und Humor Lieder, Gstanzln und Texte über den Herbst, den Most und die Liebe präsentierten.

Der Weihnachtsmarkt wurde am 3. Dezember mit einer Krippenschau von ausschließlich Oberratter Krippen eröffnet. Dr. Alfred Lichtenschopf stellte den Krippenschnitzer in Leben und Werk vor, der Ybbstaler Dreigesang und ein Flötenensemble der Musikschule ließen den Abend zu einem stimmungsvollen Erlebnis werden. Die Ausstellung war eine Woche lang zu besichtigen und ein sehr großer Erfolg. Recht herzlichen Dank an Dr. Lichtenschopf für seinen großen Arbeitseinsatz zum Zustandekommen dieser Krippenschau.

Zum Faschingsausklang lud der Musealverein alle Interessierten zu einem Abend mit den „Tanzgeigern“ ein. Dieses Auftreten der über die Grenzen Österreichs bekannten Gruppe stellte einen weiteren Höhepunkt im Vereins-

leben dar. Der Heimatsaal quoll von Besuchern fast über und die Stimmung war entsprechend gut. Dr. Rudi Pietsch erzählte außerdem auch sehr Interessantes über die Volksmusik und ihre vielschichtigen Wurzeln. Ein vielbejubelter Abend.

Neben dem Wirken in der Öffentlichkeit wurde im Museumsgebäude selbst eine Reihe von notwendigen Arbeiten erledigt. In diesem Zusammenhang ist die von der Fa. Forster aufgestellte moderne Bücherwand besonders zu erwähnen. Der Fa. Forster sei an dieser Stelle für ihr Entgegenkommen herzlich gedankt. Die erforderliche Organisation des Aus- bzw. des Einräumens der vielen Bücher übernahm in dankenswerter Weise Dr. Elisabeth Hopf mit einigen Helferinnen und Helfern.

Die Jahreshauptversammlung am 5. April 2000 im Gasthaus Zacharias, wurde durch das Referat von STR Gerlinde Lauboeck „Interessantes über die Tracht im Mostviertel“ und durch eine Trachtenmodenschau von Schülerinnen der Fachschule Unterleiten zu einem Erlebnis besonderer Art.

Dabei bot sich auch die Gelegenheit zur Rückschau auf ein erfolgreiches Vereinsjahr und für ein Dankeschön der Obfrau an den Kustos und an alle Damen und Herren des Vorstands für die intensive Arbeit im Laufe des Jahres. Es war eine sehr gute Zusammenarbeit mit viel persönlichem Einsatz. Dafür aufrichtigen Dank!